Jahresbericht 2023

zbl
Zürcher Berufsverband der Logopädinnen und Logopäden
www.zbl.ch

Editorial des Geschäftsleiters

Seit etwas mehr als einem Jahr bin ich mittlerweile Geschäftsleiter des zbl. In dieser Zeit hatte ich umfassend Gelegenheit, den zbl in all seinen Facetten kennenzulernen. Als «Newcomer» hatte ich aber auch die Möglichkeit, dem Verband den Puls zu fühlen und Fragen zu stellen:

Wie ist der zbl insgesamt unterwegs? Wie stehen die Mitglieder ihrem Kantonalverband gegenüber? Wie zufrieden sind sie mit ihm und seinen Leistungen? Der Blick zurück auf das vergangene Jahr zeigt mir: Ich vermochte viel Elan, Engagement und einen guten Geist innerhalb des zbl zu spüren.

Was der Kantonalverband im vergangenen Jahr 2023 erreicht hat, lässt sich ebenfalls sehen:

Im März zeigte der zbl im Hinblick auf den Tag der Logopädie zur «Logopädie auf der Intensivstation» viel Einsatz.

Weiter begann der Kantonalverband, sich vertieft mit den Praktikumsbedingungen in der Logopädie auseinanderzusetzen. Über die Resultate wird er sich mit der Zürcher Hochschule für Heilpädagogik (HfH) austauschen. Ihm ist es ein generelles Anliegen, die Zusammenarbeit mit der HfH künftig zu intensivieren.

Im November war der zbl erstmals an der Berufsmesse Zürich mit von der Partie. Er konnte dabei auf den Support von nicht weniger als 50 (!) LogopädInnen aus seinem Mitgliederkreis sowie seitens von Studierenden der HfH zählen. Sie alle stellten die Standpräsenz des zbl während der fünftägigen Messedauer sicher. Mit seiner Messepräsenz wurde der zbl einem verbreiteten Bedürfnis seiner Mitglieder gerecht, den Beruf der Logopädin / des Logopäden in der Öffentlichkeit bekannter zu machen.

Nicht zuletzt konnte aber auch der «normale Betrieb» wieder regulär seinen Lauf nehmen. So fanden sämtliche im Angebot des zbl enthaltenden Veranstaltungen – vierzehn Fortbildungen und zwei Fokusabende – wieder vollumfänglich und ohne Einschränkungen statt. Auch die Kommissionen vermochten ihre Arbeit in einer Zeit nach Corona wieder störungsfrei fortzuführen.

Wenn ich damit auf das vergangene Jahr zurückblicke, denke ich mir: Ein beachtlicher Effort, den der zbl mit Vorstand, Geschäftsleitung und Sekretariat da hinlegte. Dies umso mehr, wenn man bedenkt, dass der Kantonalverband seine Arbeit mit gerade mal 102 (!) Stellenprozenten bestreitet, die ihm insgesamt zur Verfügung stehen.

Und was war im vergangenen Jahr sonst noch los? Wir führten eine Mitgliederbefragung durch. Damit wollten wir erstmals erfahren, wo der zbl steht. Die Ergebnisse dazu waren aufschlussreich. Mein persönlicher Eindruck wurde dabei bestätigt: Der zbl stösst mit seinen Leistungen auf erfreuliche Resonanz seitens seiner Mitglieder. Er ist gut auf Kurs. Seine Mitglieder äussern viel Wohlwollen sowie Dankbarkeit im Zusammenhang mit den Leistungen und dem Engagement des Verbandes. Allerdings fühlen sich die Mitglieder in lediglich bescheidenem Ausmass mit dem zbl verbunden und sie schätzen ihn auch als «mässig» wirkungsvoll ein… Daran wollen wir arbeiten! Wir wollen Beziehungen stärken, die Zusammenarbeit und damit gleichzeitig auch den Zusammenhalt fördern und nicht zuletzt auch einen Effort machen rund um die Kommunikation zu unseren Leistungen und darüber, was wir zugunsten der Mitglieder konkret erreicht haben.

Zum Schluss bedanke ich mich herzlich: bei Johanna Schaller – meiner Mitarbeiterin auf der Geschäftsstelle des zbl – für ihre engagierte, von mir sehr geschätzte Unterstützung sowie bei meinen Kolleginnen aus Co-Präsidium und Vorstand für das sympathische, konstruktive und zielgerichtete Zusammenspiel in der Verbandsarbeit des zbl. Darauf lässt sich bauen.

Roger Höhener
Geschäftsleiter zbl

zbl in Zahlen

Stand 31. Dezember 2023

ANZAHL MITGLIEDER

696 Aktiv-Mitglieder
44 Passiv-Mitglieder
7 Ausserordentliche

GRÜNDUNGSJAHR

1978

DLV-DELEGIERTE

35

EIN- UND AUSTRITTE 2023

plus 44 minus 31

DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL JAHRE DER MITGLIEDSCHAFT

13

VORSTAND UND GESCHÄFTSLEITUNG ANZAHL FRAUEN/MÄNNER

5 ♀ **1** ♂

DURCHGEFÜHRTE KURSE

2023
14 Kurse
262 Teilnehmende

2022
14 Kurse
283 Teilnehmende

MITGLIEDER ANZAHL FRAUEN/MÄNNER

723 ♀
97 %

24 ♂
3 %

Organisation

Mitgliederversammlung

Vorstand

Madlen Hohlwegler
(Co-Präsidium)

Elaine Pektas
(Co-Präsidium seit März 2023)

Larissa Bleisch

Cristine Koller-Imhof

Emilia Solin

Geschäftsstelle

Roger Höhener
(Geschäftsleitung)

Johanna Schaller
(Sekretariat)

Kommission Fortbildung

Michelle Auderset
(Leitung)

Inez Erhart

Stefanie Härri

Schabnam Hedajati

Nadine Kienast

Alexandra Laube

Daniela Lodato

Kommission Schule

Larissa Bleisch
(Leitung)

Sibylle Brunner

Lilian Hegglin

Ruth Ledergerber

Katrin Reichle

Kommission Früh- und Nachschulbereich

Cristine Koller-Imhof
(Leitung)

Andrea Dominiak

Viviane Galfo

Mirjam Gyülveszi

Alexandra Saladin

Myriam Schnider

Saskya Wegmann
(neu 2023)

Isabelle Knecht
(neu 2023)

Austritt:
Myriam Schnider

Kommission Klinische

Emilia Solin
(Leitung)

Gianna Federspiel

Natascha Leisi

Nela Lenart

Austritt:
Nela Lenart
(bis Juni 2023)

Arbeitsgruppe Jahresbericht
(aufgelöst 2023)

Elaine Pektas
(Leitung)

Barbara Tresch

Karin Tschumper

Vorstand & Geschäftsstelle

Stand 31. Dezember 2023

Madlen Hohlwegler
Co-Präsidium

Elaine Pektas
Co-Präsidium
(seit März 2023)

Larissa Bleisch
Ressort Schule
(seit März 2023)

Cristine Koller-Imhof
Ressort Früh- und
Nachschulbereich

Emilia Solin
Ressort Klinische

Roger Höhener
Geschäftsleitung

Johanna Schaller
Sekretärin

Vorstand

Manchmal ist man bestens vorbereitet und dann kommt es doch ganz anders – auch im Therapiealltag keine unbekannte Situation.

Nachdem der zbl im Jahr 2022 zwei neue Co-Präsidentinnen für den Kantonalverband gewinnen konnte, blickte er gegen Ende des Jahres 2022 leider bereits wieder einer vakanten Stelle in ebendiesem Co-Präsidium entgegen. Erfreulicherweise konnte diese Vakanz ohne langwierige Suche mit einer internen Rochade wieder besetzt werden: Seit der Mitgliederversammlung (MV) im vergangenen Frühling ist das Co-Präsidium des zbl mit Madlen Hohlwegler und Elaine Pektas wieder vollständig. Mit ihrem Wechsel ins Co-Präsidium gab Elaine Pektas gleichzeitig die Ressortleitung des Schulbereichs ab. Auch hier musste der zbl sich glücklicherweise nicht lange auf Suche begeben: Denn Larissa Bleisch stellte sich für den Schulbereich zur Verfügung. Ihre bisherigen Aufgaben – Finanzen, Kommunikation und Medien – gingen dabei an das Co-Präsidium über.

Das zurückliegende Jahr zeigt uns nun, dass der Verband diese Herausforderung bestens zu meistern wusste. Gut aufgestellt konnte sich der Vorstand schliesslich (mit Unterstützung durch Geschäftsleitung und Sekretariat) auf seine Ziele für das Jahr 2023 fokussieren.

Neben dem bereits erwähnten Wechsel innerhalb des Vorstandes hiessen die zbl-Mitglieder anlässlich der diesjährigen MV verschiedene Anträge des Vorstandes gut. Dabei sprach sich die Mitgliederversammlung allen voran dafür aus, das Angebot des Fachsupports auf unbefristete Zeit weiterzuführen.

Nach der MV lud der zbl seine Mitglieder im Mai zum Vernetzungstreffen ein: Passenderweise zum Thema «Vernetzung».

Im Juni beschäftigte sich der Kantonalverband in einem ersten Schritt mit der Analyse und der Anpassung seiner Kommunikationsmittel. Dieser Prozess ist noch nicht gänzlich abgeschlossen.

Die nach den Sommerferien publizierten Ergebnisse der Mitgliederbefragung bestärkten den Verband in seinem Bestreben, seine Leistungen fortlaufend zu optimieren und sich auf die verändernden Bedürfnisse seiner Mitglieder hin anzupassen. Der Vorstand konnten dabei aufschlussreiche Erkenntnisse für seine weitere Verbandsarbeit gewinnen.

Der Herbst nahte und so auch die eintägige Retraite, die der Vorstand für einen vertieften Austausch rund um die Praktikumsbedingungen in der Logopädie nutzte. Die Resultate bilden die Grundlage für weitere Schritte. Bereits im Februar 2024 wird dazu beispielsweise ein Austausch mit der HfH stattfinden. In diesem Rahmen möchte der zbl über die für die Ausbildungsstätten relevanten Ergebnisse aus der Retraite berichten. Dabei geht es dem zbl darum, einen Beitrag zur Verbesserung der Praktikumsbedingungen zu leisten.

Im Herbst rückte die geplante «Jungfernteilnahme» an der Berufsmesse in Zürich zwecks Bekanntmachung der logopädischen Tätigkeit näher. Fleissig wurde an unserer Präsenz getüftelt und organisiert: Kontaktaufnahme mit den Ausbildungsstätten, Aufruf mit der Bitte zur Mithilfe am Messestand auf Seiten von zbl-Mitgliedern, Erstellung eines Einsatzplans sowie eines Austellerprofils, Standgestaltung, Bestellung und Aufbereitung von Give-Aways, Beschaffung von Spielen, Etablierung eines elektronischen Gewinnspiels, Durchführung eines Vorbereitungstreffens unmittelbar vor Messestart mit dem Ziel, unsere zahlreichen HelferInnen über ihre Standpräsenz zu informieren und um uns für ihr Engagement zu bedanken. Kurzum: Wir investierten sehr viel Zeit in einen professionellen und sympathischen Auftritt. Unser Pilotprojekt «Berufsmesse» war dabei herausfordernd und spannend zugleich. Wir konnten an keinerlei vorherigen Erfahrungen anknüpfen und waren erst in der Lage, ein Fazit zu ziehen, als wir den zbl-Stand schliesslich mit eigenen Augen sahen bzw. die Messewoche auch schon bald vorüber war. Unser Fazit fällt rundweg positiv aus. Wir sind sehr glücklich und auch sehr dankbar für die Unterstützung der rund 50 HelferInnen, den finanziellen Support von Ausbildungsstätten oder auch die wohlwollenden und konstruktiven Rückmeldungen von Standverantwortlichen nach ihrer eigenen Präsenz an unserem Messestand.

Sich fokussieren, gezielt und effizient voranschreiten sowie Wirkung entfalten – so würden wir das Verbandsjahr 2023 beschreiben. Das neuformierte Duo im Co-Präsidium hatte im Verlauf des Jahres Zeit, sich besser kennenzulernen und sich aufeinander einzuschwingen. Wir schätzen einander sehr und ergänzen uns gut.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Roger Höhener, unserem Geschäftsleiter, bedanken, der den Vorstand seit Herbst 2022 professionell und tatkräftig unterstützt. Erst seit etwas mehr als einem Jahr beim zbl also, aber definitiv nicht mehr wegzudenken! Ein weiterer Dank geht an unsere Sekretärin Johanna Schaller, unsere zbl-Superhel-

din in organisatorischen Dingen. Und zu guter Letzt gilt es, Michelle Auderset und der Kommission Fortbildung für die Planung und Organisation der Fortbildungen im Namen des zbl sowie dem restlichen Vorstandsteam für die konstruktive Zusammenarbeit und deren Einsatz in den jeweiligen Kommissionen zu danken.

Wir sind gespannt auf das Jahr 2024. Auch da setzen wir uns weiterhin gezielt für die Anliegen unserer Mitglieder ein. Über deren Mitwirkung und Unterstützung würden wir uns freuen.

Madlen Hohlwegler und Elaine Pektas
Co-Präsidium zbl

«Cool, dass der zbl eine Standaktion an der Berufsmesse in Angriff genommen und sich für unseren wunderbaren Beruf engagiert hat. Das finde ich eine super Leistung.»

Ressort klinisch tätige LogopädInnen

2023 traf sich die Kommission klinisch tätiger LogopädInnen vier Mal zu Kommissionssitzungen. Emilia Solin (Leitung), Gianna Federspiel, Natascha Leisi und Nela Lenart haben sich im Berichtsjahr schwerpunktmässig mit der Bearbeitung und Veröffentlichung der Online-Umfrage zur ambulanten logopädischen Versorgung erwachsener PatientInnen auseinandergesetzt.

An der ersten Sitzung wurde die Online-Umfrage zur ambulanten logopädischen Versorgung erwachsener PatientInnen getestet sowie das Vorgehen zur Aktualisierung der Therapiestellenliste für Erwachsene bestimmt. Zudem sammelten wir Ideen, wie wir den Tag der Logopädie für den Kanton Zürich am 6. März 2023 zum Thema «Logopädie auf der Intensivstation» bekanntmachen bzw. wie wir die zbl-Mitglieder dazu anregen und unterstützen können. Dies führte zur Gestaltung eines zbl-Flyers zum Tag der Logopädie, der den zbl-Mitgliedern und dem DLV elektronisch zur Verfügung gestellt und in limitierter gedruckter Auflage an interessierte zbl-Mitglieder versandt wurde. VertreterInnen der Aufsichtskommission Bildung und Gesundheit des Kantons Zürich, des Verbands Zürcher Krankenhäuser (VZK) und der Regionalmedien wurden zum Anlass angeschrieben, um auf das Thema aufmerksam zu machen.

Während der zweiten Sitzung blickten wir auf den Tag der Logopädie zurück und tauschten uns über die Erfahrungen zur Resonanz im klinischen Alltag und den Rückmeldungen von aussen aus. Die Umfrage zur ambulanten logopädischen Versorgung nahm in der Folge konkrete Formen an. Durch die Anregung eines zbl-Mitglieds wurde die Therapiestellenliste per Ende September 2023 umgestaltet und die aktualisierte Version auf www.zbl.ch/praxen hochgeladen.

«An der Berufsmesse hatte ich ein engagiertes Standteam um mich herum und habe den Kontakt zu interessierten Jugendlichen und (jungen) Erwachsenen sehr geschätzt.»

Im Juni 2023 hatte sich Nela Lenart entschieden, aus der Kommission klinisch tätiger LogopädInnen auszutreten. Für ihr Engagement und ihre wertvollen Inputs bedanken wir uns herzlich und wünschen Nela alles Gute für die Zukunft. Im Berichtsjahr konnte noch keine Nachfolge gefunden werden.

An der dritten Sitzung wurden die Fortbildungsvorschläge im klinischen Bereich zuhanden der Fortbildungskommission des zbl bestimmt. Dabei wurden auch die Vorbereitungen zur Online-Umfrage zur ambulanten logopädischen Versorgung erwachsener PatientInnen abgeschlossen, sodass diese von Anfang Oktober bis Ende November 2023 durchgeführt werden konnte. Ziel der Umfrage war die Erhebung von Informationen zu den behandelten Störungsbildern, den Kapazitäten, Herausforderungen und wie damit umgegangen wird. Im Verlauf des kommenden Berichtsjahres wird uns die Auswertung und die Veröffentlichung für die zbl-Mitglieder und die Öffentlichkeit weiter beschäftigen. Das Ressort klinisch tätiger LogopädInnen führte am 27. September 2023 den zweiten Fokusabend mit 17 Teilnehmenden durch. Dabei hielten Anna Maria Pekacka-Egli sowie Erika Hunziker und Fabienne Kramer zwei Referate aus der aktuellen logopädischen Forschung im klinischen Bereich.

Während der vierten Sitzung sichtete die Kommission erste Ergebnisse aus der Online-Umfrage, setzte die Jahresziele 2024 fest und traf Entscheidungen zur Jahresplanung sowie zu weiteren organisatorischen Inhalten.

Die Auswertung der Umfrageergebnisse werden uns im nächsten Berichtsjahr beschäftigen. Deren Bekanntmachung für die zbl-Mitglieder, weitere Berufsverbände und die Öffentlichkeit sind noch zu diskutieren, festzulegen und umzusetzen. Ein weiteres Ziel wird sich mit Lohnfragen klinisch tätiger LogopädInnen im Anstellungsverhältnis beschäftigen, die auch vor dem Hintergrund einiger Rückmeldungen aus dem Mitgliederbereich in eine aktuelle Empfehlung münden sollen.

Emilia Solin

Ressort Schule

Seit Frühjahr 2023 hat neu Larissa Bleisch die Leitung der Kommission Schule inne. Dies nachdem Elaine Pektas, die das Ressort bislang leitete, anlässlich der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2023 ins Co-Präsidium des zbl gewählt wurde. Die Zusammensetzung der Kommissionsgruppe blieb mit den Kommissionsmitgliedern Ruth Ledergerber, Sibylle Brunner, Lilian Hegglin und Kathrin Reichle stattdessen unverändert.

Die Kommission Schule traf sich in diesem Berichtsjahr fünf Mal zu den Kommissionssitzungen, davon einmal vor dem Bildschirm. Sie widmete sich dabei weiterhin der Aktualisierung des Downloadbereichs «Schulbereich» auf der zbl-Website. Die zeitintensive Erarbeitung von Dokumenten für die logopädische Erfassung im Kindergarten (LEK) konnte dabei abgeschlossen werden. Die Webseite wird auch inskünftig überprüft und ggf. abermals aktualisiert.

Im Januar 2023 fand ein Fokusabend für die im Schulbereich tätigen LogopädInnen zum Thema «Boundary Management» statt. Fabio Höhener vom Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD) legte unseren Mitgliedern Regeln und Instrumente für einen gesunden Umgang mit dem Arbeitsalltag nahe.

«Es war eine tolle Erfahrung, mit interessierten BesucherInnen am Stand sowie mit beteiligten Logopädinnen in den Austausch zu kommen.»

Weiter setzte sich die Kommission genauer mit dem Arbeitspapier «Lese-Rechtschreib-Störung LRS» der Bildungsdirektion (VSA / Abteilung besondere Förderung) auseinander und reichte Änderungsvorschläge ein.

Der Berufsauftrag (nBA) beschäftigte die Kommission Schule im Berichtsjahr erneut. Schwierigkeiten und Optimierungsvorschläge im Zusammenhang mit dem nBA wurden bereits mehrfach thematisiert. Anmerkungen wurden der Bildungsdirektion des Volksschulamtes 2021 auch in schriftlicher Form eingereicht. Hier wurde wie üblich der Austausch mit unserem geschätzten Kollegen Fabio Höhener vom VPOD gepflegt, bei dem wir uns an dieser Stelle für seine überaus zielgerichtete und engagierte Unterstützung herzlich bedanken. Ebenso war auch der Verband Psychomotorik Schweiz (Sektion Zürich) erneut Teil dieser Zusammenarbeit. Nach langem Zuwarten wurden schliesslich einige Änderungen vom VSA angekündigt. Eine Vernehmlassungsantwort durch den VPOD folgte im Juni, in welcher der zbl als assoziierter Verband ebenfalls involviert wurde.

Selbstverständlich wird sich der zbl im Namen seiner Mitglieder auch im nächsten Jahr für eine faire und angepasste Umsetzung des nBA einsetzen. Dies ist bereits ein langanhaltender Prozess, welcher sicher auch künftig noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Wir bleiben dran und unterstützen die zbl-Mitglieder dabei bestmöglich.

Larissa Bleisch

«Herzlichen Dank für euren grossen Einsatz für die Logopädie an der Berufsmesse 2023.»

Ressort Früh- und Nachschulbereich

Die Kommission Früh- und Nachschulbereich (KFNB) besteht aus 6 Mitgliedern, wobei je eine Vertretung aus dem Kantonsspital Winterthur und eine aus dem Kinderspital Zürich jeweils abwechslungsweise an den Sitzungen teilnehmen.

Im Berichtsjahr beschäftigte Andrea Dominiak, Viviane Galfo, Mirjam Gyülveszi, Alexandra Saladin, Myriam Schnider und Cristine Koller-Imhof (Leitung) das Thema Lobbying. Myriam Schnider entschied sich im Sommer aus der Kommission KFNB auszutreten. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement bedanken. Wir freuen uns sehr, dass Saskia Wegmann sich im August bereit erklärte, ihre Nachfolge anzutreten. Andrea Dominiak liess sich im Sommer für ein halbes Jahr beurlauben. Ihre Vertretung übernahm ab August Isabelle Knecht. Auch ihr möchten wir herzlich für ihren Einsatz danken.

Am 24. Januar 2023 organisierten wir einen Austausch mit den Kantonsräten und Kantonsrätinnen der Kommission für Bildung und Kultur (KBIK). Ziel des Treffens war, auf die Logopädie im Früh- und Nachschulbereich aufmerksam zu machen, sich kantonal zu vernetzen und über den politischen Weg für bessere und angepasste Arbeitsbedingungen einzustehen. Es war uns ein Anliegen, die Unterstützung der Kantonsräte und Kantonsrätinnen zu ersuchen und aktuelle Schwierigkeiten sichtbar zu machen. Dabei ging es unter anderem um Themen wie Qualitätssicherung, Tarifbestimmungen des AJB, Sozialleistungen, Coronapandemie und Fachkräftemangel. Die KantonsrätInnen zeigten sich sehr interessiert und informierten uns über sinnvolle sowie zielgerichtete politische Möglichkeiten.

In der darauffolgenden Kommissionssitzung wurden Anregungen und Vorschläge aus dem oben erwähnten Treffen diskutiert und nächste Schritte für das Lobbying definiert. Weiter wurde an der zweiten Sitzung ein Fragebogen für die Mitglieder des Früh- und Nachschulbereiches entworfen, der in den nächsten Sitzungen optimiert und weiter ausgearbeitet wird. Die Geschäftsleitung des zbl unterstützt die Kommission in dieser Sache tatkräftig. Der Versand an die Mitglieder wird im Verlauf des Verbandsjahres 2024 erfolgen. Von den präzisen Daten aus der Umfrage erhoffen wir uns eine Grundlage für ein objektives Argumentarium und gezielte Vorstösse auf politischer Ebene.

Zudem fanden im Berichtsjahr verschiedene Treffen mit Andrea Häuptli vom AJB statt: Eine Arbeitsgruppe «Therapieplatzsuche» wurde gegründet. Diese beschäftigt sich mit der Suche nach Lösungen im Zusammenhang mit den aktuell langen Wartezeiten bei einer Therapieplatzsuche. Ebenso fand ein Treffen zwischen Andrea Häuptli und VertreterInnen aus Institutionen statt, welches für eine Auseinandersetzung mit gemeinsamen Problemen diente. Halbjährlich findet ein Gespräch «AJB – zbl» statt. Hier wurden zuletzt die Themen «Vorkenntnisse über neue Kinder» sowie «Archivierung und Informationsunstimmigkeiten» thematisiert.

Die AJB-Arbeitsgruppe «Sonderpädagogik» tagte auch 2023 wieder. Es wurde u.a. über den Übergang vom Frühbereich zur Schule, den aktuellen Stand in Sachen Einführung der elektronischen Rechnungsstellung und das Berichtswesen gesprochen.

Neben der geplanten Umfrage und deren Ergebnisse möchte sich die Kommission Früh- und Nachschulbereich im Jahr 2024 mit den bereits vorhandenen Inhalten auf der zbl-Webseite auseinandersetzen und diese revidieren.

Falls noch zeitliche Ressourcen zur Verfügung stehen, sollten eine tiefere Vernetzung mit anderen Kantonalverbänden und die Erarbeitung eines Tools für die Erfassung von Arbeitszeit sowie Absenzen angestrebt werden.

Cristine Koller-Imhof

«Das zbl-Team hat uns tiptop auf unseren Einsatz an seinem Berufsmessestand vorbereitet. Unsere Teilnahme war eine tolle Erfahrung. Wir würden wieder mitmachen.»

Das sagen die zbl-Mitglieder: Erkenntnisse aus der Mitgliederbefragung 2023

Vor den Sommerferien 2023 hat der Zürcher Berufsverband der Logopädinnen und Logopäden zbl erstmals eine Mitgliederbefragung durchgeführt. Ziel war, auf Seiten seiner etwas mehr als 700 Mitglieder (Aktivmitglieder, ausserordentliche Mitglieder, Passivmitglieder) Aufschluss über die Qualität des Leistungsangebots des zbl zu erhalten. Im Zentrum standen dabei Fragen wie: Wie beurteilen die Mitglieder (als Träger des Verbandes, ohne die es den Verband nicht gäbe) dessen Leistungen? Wie steht's um dessen Image auf Seiten seiner Mitglieder? Wie beurteilen diese die Kommunikationsinstrumente des zbl, usw.?

Die Resultate der Mitgliederbefragung bilden für Vorstand und Geschäftsleitung eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die kontinuierliche Optimierung bzw. Weiterentwicklung des Leistungsangebots. Denn dieses soll bestmöglich auf die Erwartungen oder Bedürfnisse der Mitglieder des zbl ausgerichtet werden.

Methodische Gesichtspunkte

Im Rahmen einer standardisierten Onlinebefragung hat der zbl all seine Mitglieder elektronisch angeschrieben und zur Teilnahme an der Mitgliederbefragung eingeladen. 259 Personen oder erfreuliche, knapp 37 % der Mitglieder haben sich an der Onlinebefragung beteiligt.

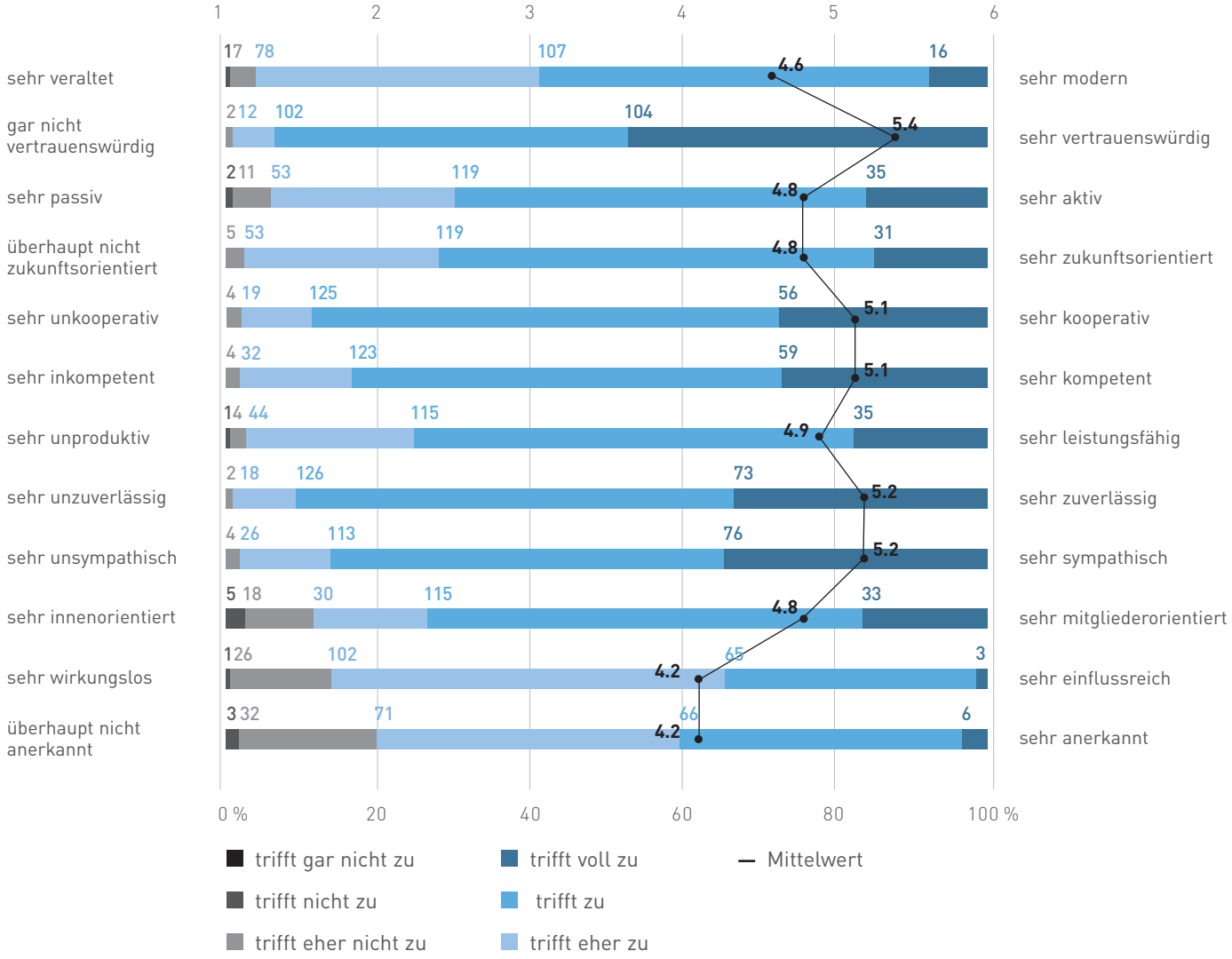
Die Befragung basierte auf dem aus der Schulzeit allseits bekannten Benotungssystem von 1 bis 6. Auf dieser Skala galt es, allen voran seiner Zufriedenheit mit verschiedenen Leistungen des zbl zum Ausdruck zu bringen.

Erfreuliche Resultate

Vorweg: Die Mitgliederbefragung scheint den Puls der Mitglieder zu treffen. Denn im Rahmen der Befragung äussern diese verbreitet ihr Wohlwollen darüber. Sie schätzen es, dass sie der zbl nach ihrer Meinung fragt und ihre Anliegen im Rahmen der Mitgliederbefragung abholt.

Die Resultate zeigen: Der zbl geniesst grosses Vertrauen auf Seiten seiner Mitglieder. In den Augen seiner Mitglieder ist er überdies sehr erfreulich auf Kurs. Der zbl geniesst Imagewerte, die sich sehen lassen. So nehmen die Mitglieder den Kantonalverband als «vertrauenswürdig», «sympathisch» und «zuverlässig» wahr. Im Gegenzug dazu stufen sie ihn aber auch als lediglich mässig «einflussreich» ein.

Abbildung 1: Beurteilung des Images des zbl

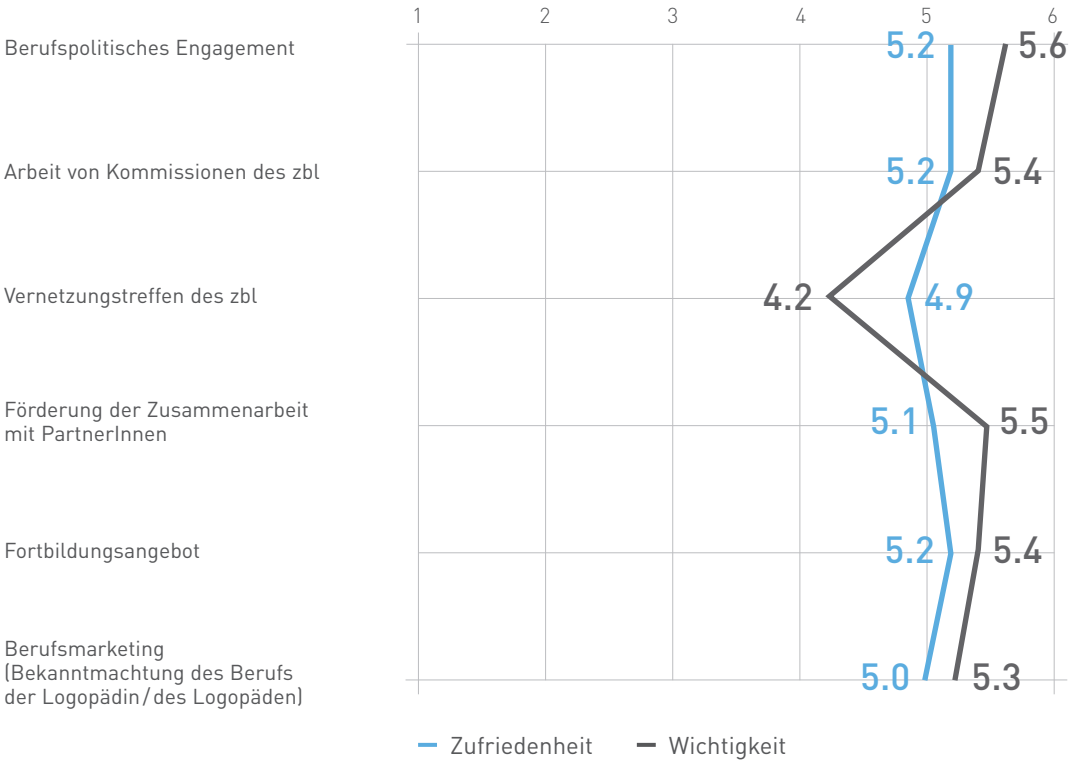


Lesebeispiel zur obigen Abbildung 1 («überhaupt nicht anerkannt» – «sehr anerkannt»):
6 Personen stufen den zbl als «sehr anerkannt» («trifft voll zu» = Schulnote 6) ein, 66 Personen als «anerkannt» («trifft zu» = Note 5), 71 als «eher anerkannt» («trifft eher zu», Note 4), 32 als «eher nicht anerkannt» («trifft eher nicht zu», Note 3) und 3 Personen stufen ihn als «nicht anerkannt» («trifft nicht zu», Note 2) ein, niemand stuft ihn dagegen als «nicht anerkannt» (trifft gar nicht zu», Note 1) ein. Aus dieser Vorgabe wird mit Bezug auf die Notenskala oberhalb des Balkendiagramms der Mittelwert von 4.2 gebildet und dargestellt. Von den insgesamt 178 Personen, welche sich zur Frage geäussert haben, stufen deren 143 oder 80.3 % den zbl zwischen «eher anerkannt» und «sehr anerkannt» ein (vgl. die Prozentzahlen unter dem Balkendiagramm).

Werfen wir einen Blick auf die Beurteilung der Dienstleistungen des zbl. Hier zeigt sich:

Die Dienstleistungen des zbl werden – mit einer Ausnahme, jener der Vernetzungstreffen – von den Mitgliedern in ihrer Bedeutung («Wichtigkeit») als hoch eingestuft. Gleichzeitig sind aber auch die zum Ausdruck gebrachten Werte der Zufriedenheit erfreulicherweise durchgängig ähnlich hoch. Ausnahme hingegen bilden die Vernetzungstreffen. Die Mitglieder des zbl zeigen sich zwar – in den Fällen, wo sie Vernetzungstreffen bereits besucht haben – damit zufrieden. Gleichzeitig messen sie den Treffen aber eine lediglich mässige Bedeutung zu.

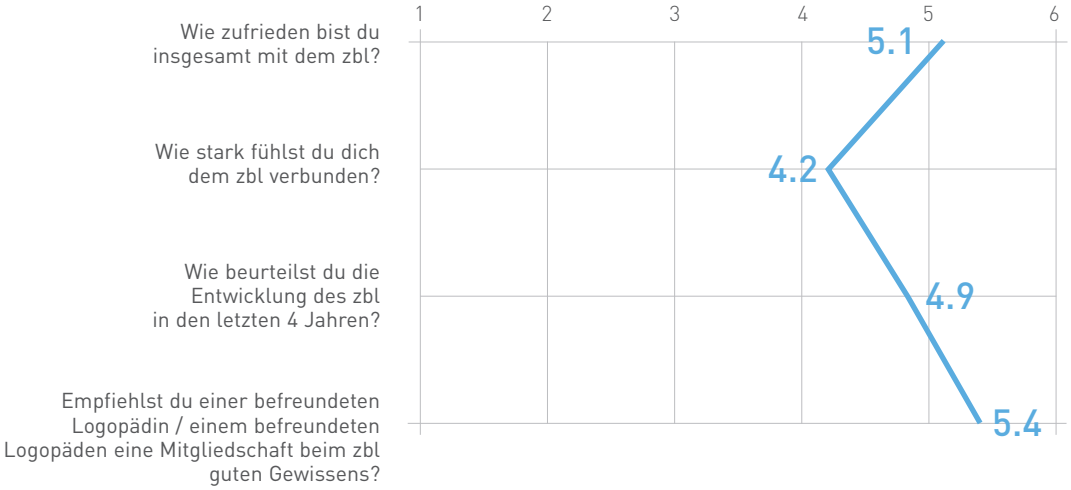
Abbildung 2: Beurteilung der Dienstleistungen des zbl



Die sog. «offenen Antworten» in den Resultaten der Mitgliederbefragung zeigen weiter aber auch, dass den Mitgliedern des zbl der akute Fachkräftemangel in der Logopädie verbreitet Sorgen bereitet. Sie wünschen sich daher denn auch ein verstärktes Engagement des Verbandes im Bereich des sog. Berufsmarketings. Der zbl wird aufgefordert, seine Bestrebungen zu intensivieren, damit der Beruf der Logopädin/des Logopäden in der Öffentlichkeit bekannter wird.

Im Weiteren zeigen sich die Mitglieder zwar insgesamt zufrieden mit den Kommunikations- und Informationsinstrumenten des zbl. Die «offenen Antworten» bringen aber auch Potenzial zur Optimierung zum Ausdruck. So wird die Website des zbl etwa als wenig benutzerfreundlich und wenig übersichtlich eingestuft. Zwar bildet der Newsletter den zentralen «Informationskanal» für die zbl-Mitglieder. Vorrangig darüber erfahren sie von den Aktivitäten des Verbandes, gefolgt von Infomail, Website und Jahresbericht. Allerdings äussern die Mitglieder verbreitet, dass ihnen der Newsletter inhaltlich zu ausführlich sei. Und in den Augen zahlreicher Mitglieder würde ihm ein «erfrischendes Lifting» gut anstehen.

Abbildung 3: Gesamtbeurteilung



Gefragt nach einer «Gesamtbeurteilung», zeigen sich die Mitglieder des zbl mit einer Note 5.1 insgesamt erfreulich zufrieden mit dem zbl. Eine Mitgliedschaft beim zbl empfehlen sie einer befreundeten Logopädin/einem befreundeten Logopäden guten Gewissens (Notenwert: 5.4).

Wie geht es nun weiter?

Vorstand und Geschäftsleitung haben die Resultate der Mitgliederbefragung studiert, analysiert und eingehend diskutiert. Nun geht es darum, die Leistungen des zbl hier und dort gezielt und im Sinne seiner Verbandsmitglieder anzupassen und zu optimieren. Seitens von Vorstand und Geschäftsleitung besteht Einigkeit darüber, in welchen Bereichen der zbl als Folge der Resultate der Mitgliederbefragung anzusetzen ist: Es sollen vertiefte Gedanken angestellt werden zur Zukunft der Vernetzungstreffen. Gleichzeitig sollen die Kommunikations- und Informationsinstrumente des zbl unter die Lupe genommen werden und künftig stärker auf die Bedürfnisse der Mitglieder ausgerichtet werden. Im Fokus stehen dabei die Übersichtlichkeit und die Bedienbarkeit der Webseite, aber auch Form und Inhalt des Newsletters. Gleichzeitig haben sich Vorstand und Geschäftsleitung als Folge der Ergebnisse der Mitgliederbefragung aber auch die «Verstärkung des Berufsmarketings» auf die Fahne geschrieben. Mit seiner bereits vor der Durchführung der Mitgliederbefragung beschlossenen, erstmaligen Präsenz an der Berufsmesse Zürich vom November 2023 trifft der zbl dabei «ins Schwarze». Ein wichtiger Grundstein ist damit gelegt, auf den wir bauen können.

Roger Höhener
Geschäftsleiter zbl

Lust auf ein
Spiel?
Glas sagen Gras
meinen.
Das ... äh... mh
Dings...!
Was meinen Sie?

Glas sagen Gras
meinen.
Das ... äh... mhh
Dings...!
Was meinen Sie?
Wenn sprechen nicht
gelingt.
Logopädie
lohnt sich
Gewinn
spiel
Teste dein Wis
über Logopädi

Wenn sprechen nicht
gelingt.
Das ... äh... mhh
Dings...!
Logopädie
lohnt sich!
Teste dein

Das ... äh... mh
Dings...!
Was meinen Sie?
Logopädie
lohnt sic

Bilanz per 31.12.2023 mit Vergleich 2022

Bezeichnung	2023	2022
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Kasse	142.30	412.30
RB Kontokorrent	124 656.75	136 749.88
RB Sparguthaben	217 551.96	216 613.30
Forderungen	0.00	96.95
Aktive Rechnungsabgrenzungen	741.20	3 692.90
Total Aktiven	**343 092.21**	**357 565.33**
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkaptital		
Verbindlichkeiten	0.00	180.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	13 742.35	19 979.15
Eigenkapital		
Eigenkapital	337 406.18	321 192.82
Total Passiven	**351 148.53**	**341 351.97**
Jahresergebnis	**– 8 056.32**	**16 213.36**
Bilanzsumme	**343 092.21**	**357 565.33**

Erfolgsrechnung 2023 und Vorjahr 2022 mit Budget 2024

Bezeichnung	Jahr 2022	Jahr 2023	Budget 2024
Ertrag			
Erträge Mitglieder	259 045.00	258 370.00	260 960.00
Erträge Inserate	51 000.00	52 500.00	48 000.00
Erträge Kurse	96 534.96	96 450.00	93 420.00
Erträge Diverse	880.00	1 718.66	1 600.00
Total Ertrag	**407 459.96**	**409 038.66**	**403 980.00**
Aufwand			
Aufwand Verband			
Jahresbericht/Mitglieder-Info	2 284.35	2 698.45	6 500.00
MV und Mitglieder Anlässe	7 141.35	8 411.10	9 000.00
Beiträge DLV + VPOD	153 495.00	152 135.00	154 395.00
Wertschätzung Mitarbeit	1 223.75	1 188.23	1 500.00
Fachsupport	1 156.05	1 060.00	2 000.00
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	1 741.35	14 811.28	4 500.00
Aufwand Kurse	70 295.31	68 110.87	70 000.00
Kommissionen/Arbeitsgruppen	12 446.60	6 279.05	8 200.00
Total Aufwand Verband	249 783.76	254 693.98	256 095.00
Personalaufwand	126 925.73	154 069.31	155 633.10
Sonstiger Betriebsaufwand	14 537.11	8 331.69	9 440.00
Total Aufwand	**391 246.60**	**417 094.98**	**421 168.10**
Jahresergebnis	**16 213.36**	**– 8 056.32**	**– 17 188.10**

Impressum

© 2024 zbl Zürcher Berufsverband der Logopädinnen und Logopäden

www.zbl.ch
Konzept und Design: Binkert Partnerinnen, Zürich
Fotos: Sämtliche Bilder wurden von unseren Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Dafür bedanken wir uns herzlich.